

## Anlage 1

### ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

#### 1. Administrative Informationen

##### 1.1. Handelsname des Biozidproduktes

TEKNOL S 6005-00
------------------

##### 1.2. Zulassungsinhaberin

Name und Adresse der Zulassungsinhaberin	Teknos A/S
	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Zulassungsnummer	AT-0002193-0000
R4BP „asset number“	AT-0002193-0000
Datum der Zulassung	10. November 2020
Ablauf der Zulassung	30. Oktober 2025

##### 1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Teknos A/S
Adresse des Herstellers	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
Standort der Produktionsstätten	Industrivej 19 6580 Vamdrup Dänemark
	Teknos Oy Takkatie 3, PL 107 00371 Helsinki Finnland

##### 1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	<b>Propiconazol</b>
Name des Herstellers	Janssen Pharmaceutica NV

Adresse des Herstellers	Turnhoutseweg 30 2340 Beerse Belgien
Standort der Produktionsstätten	Syngenta Crop Protection AG, Route de L'Île au Bois 1870 Monthey Schweiz
	Jiangsu Seven Continent Green Chemical Co. Ltd. North Area of Dongsha Chem-Zone Zhangjagang China
Name des Herstellers	Lanxess Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers	Industrial and Environmental Affairs 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Syngenta Crop Protection AG, Route de L'Île au Bois 1870 Monthey Schweiz

Wirkstoff	<b>Tebuconazol</b>
Name des Herstellers	LANXESS Deutschland GmbH
Adresse des Herstellers	Industrial and Environmental Affairs 51369 Leverkusen Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Shangyu Nutrichem Co, Ltd Mp- 9 Weijiu Road Hangzhou Gulf Fine Chemical Zone Zhejiang China

Wirkstoff	<b>IPBC</b>
Name des Herstellers	Troy Corporation
Adresse des Herstellers	8 Vreeland Road 07932 Florham Park, New Jersey USA
Standort der Produktionsstätte	One Avenue L 07105 Newark, New Jersey USA
Name des Herstellers	Troy Chemical Europe BV

Adresse des Herstellers	Uiverlaan 12e, P.O. Box 132 E3145 XN Maassluis Niederlande
Standort der Produktionsstätte	Troy Chemical Europe BV Industriepark 23 56593 Horhausen Deutschland

## 2. Produktzusammensetzung und Formulierung

### 2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

#### Wirkstoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
Propiconazol	1-[[2-(2,4-Dichlorphenyl)-4-propyl-1,3-dioxolan-2-yl]methyl]-1H-1,2,4-triazol	Wirkstoff	60207-90-1	262-104-4	0,33
Tebuconazol	1-(4-chlorophenyl)-4,4-dimethyl-3-(1,2,4-triazol-1-ylmethyl)pentan-3-ol	Wirkstoff	107534-96-3	403-640-2	0,33
IPBC	3-Iod-2-propinyl butylcarbammat	Wirkstoff	55406-53-6	259-627-5	0,33

#### Bedenkliche Stoffe

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
Naphta	898,1 g/kg Naphta (Erdöl), wasserstoffbehandeltes schweres (enthält < 0,1% Benzol)	Lösungsmittel	64742-48-9		89,81

#### Weitere Inhaltsstoffe, deren Kenntnis für eine ordnungsgemäße Verwendung des Biozidproduktes erforderlich ist

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in % w/w
---	---	---	---	---	---

(weitere) Angaben siehe Anlage 1a-VERTRAULICH

## 2.2. Art der Formulierung

AL- eine andere Flüssigkeit

## 3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

### Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorien:	Aspirationsgefahr, Kategorie 1 Reproduktionstoxizität, Kategorie 1B Langfristig gewässergefährdend, Chronisch 2
--	---

### Kennzeichnung

Piktogramme:	
Signalwort:	Gefahr
Gefahrenhinweise:	H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. EUH208 Enthält IPBC und Propiconazol. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. H360D Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
Sicherheitshinweise:	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P301+P310 Bei Verschlucken: Sofort Giftinformationszentrale oder Arzt anrufen. P331 Kein Erbrechen herbeiführen. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt und Behälter einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

## 4. Zugelassene Anwendungen

### 4.1. Anwendung Nr. 1: Holzschutzmittel zur vorbeugenden Behandlung von Holz

Produktart (PT)	PT08 - Holzschutzmittel
Beschreibung der Anwendung	---
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Holzerstörende Pilze ( <i>Basidiomycetes</i> ) Sporen und Sporenbildner Bläuepilze ( <i>Basidiomycetes</i> ) Sporen und Sporenbildner
Anwendungsbereich	Außenbereich Holzschutzmittel zur vorbeugenden Behandlung von Holz im Außenbereich ohne Erdkontakt in den Gebrauchsklassen 2 und 3.
Anwendungsmethode	Offenes System: Tauchen
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 90-100 ml/m <sup>2</sup> (72-80 g/m <sup>2</sup> ) Häufigkeit: Bei Bedarf
Anwendungsmethode	Vakuumimprägnierung
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: 28-31 l/m <sup>3</sup> (22,5-25 kg/m <sup>3</sup> ) Häufigkeit: Bei Bedarf
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender (inklusive industrielle Verwender)
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Dose aus Metall oder Kunststoff (HDPE): 0,75; 1; 2,5; 5; 10; 20; 200; 1000; 10.000 Liter

#### 4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

---

#### 4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

---

#### 4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

---

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

---

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

---

## **5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen**

### **5.1. Anweisungen für die Verwendung**

TEKNOL S 6005-00 ist zur Imprägnierung von neuem, unbehandeltem Weichholz geeignet, zum Beispiel Türen, Fenster, Verkleidungen, Windschutz, Zäune, PKW-Stellplätze etc.

Gebrauchsfertige, farblose Flüssigkeit.

Vor Gebrauch gründlich aufrühren oder schütteln.

Darf nicht im Innenraum verwendet werden.

Während des Auftragens und Trocknens sollte die relative Luftfeuchtigkeit bei 40-60 % liegen, die Umgebungstemperatur soll 18-22 °C betragen.

### **5.2. Risikominderungsmaßnahmen**

Zur Gewährleistung des Schutzes gegen holzerstörende und holzverfärbende Pilze ist behandeltes Holz mit einer triazolfreien Deckschicht zu versehen. Die Deckschicht ist laufend zu erneuern.

Behandeltes Holz darf nicht im Innenraum eingesetzt werden, außer für Fensterrahmen und Außentüren.

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Verwender müssen die Hinweise des Etiketts und des Merkblattes bezüglich der Handhabung, Lagerung und Exposition befolgen.

Einatmen von Dämpfen oder Spritznebeln und Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

#### Umweltschutzmaßnahmen:

Um im Wasser lebende Organismen zu schützen, darf das Mittel oder das damit behandelte Holz nicht in Gewässern oder in unmittelbarer Nähe von Gewässern verwendet werden.

Frisch behandeltes Holz ist nach der Behandlung überdeckt oder auf einer harten und undurchlässigen Unterlage abzustellen, um dem Eindringen von abtropfenden Produktresten in das Erdreich und in Gewässer vorzubeugen.

Eventuelle Produktverluste bei der Anwendung sind zur Wiederverwendung oder zur Entsorgung aufzusammeln.

### **5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung**

#### Anweisungen zur Ersten Hilfe:

Im Falle einer Bewusstlosigkeit die betroffene Person in die stabile Seitenlage mit Kopf nach unten bringen und warm halten. Krankenwagen rufen. Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Der Person nichts zu trinken geben, wenn sie bewusstlos ist.

Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen, in Ruhe halten und nicht unbeaufsichtigt lassen. Gegebenenfalls die Notaufnahme aufsuchen, das Sicherheitsdatenblatt mitbringen. Bei Atemnot kann ausgebildetes Personal der betroffenen Person durch Verabreichung von 100 % Sauerstoff helfen.

Hautkontakt: Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort die Haut mit Seife und Wasser waschen. Keine Lösungsmittel oder Verdüner anwenden.

Verbrennungen: Betroffene Stelle sofort unter kaltes Wasser halten, dabei nicht festgebrannte Kleidung ausziehen. Krankenwagen rufen. Spülung während des Transportes fortsetzen.

Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser bis zu 15 Minuten lang ausspülen. Gegebenenfalls Kontaktlinsen entfernen und Augen weit öffnen. Hört die Reizung nicht auf: Notaufnahme aufsuchen, Sicherheitsdatenblatt mitbringen.

Verschlucken: Kein Erbrechen hervorrufen! Falls die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Arzt konsultieren falls eine größere Menge verschluckt wurde. Die betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort ärztliche Hilfe holen.

**Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43**

### **5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung**

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht benötigte Produktreste müssen gesammelt und einem konzessionierten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben werden.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 55508g, Anstrichmittel, sofern lösemittelhaltig und/oder schwermetallhaltig und/oder biozidhaltig sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden.

### **5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)**

Das Produkt bei Temperaturen über 5 °C lagern. Muss in dicht schließender Verpackung aufbewahrt werden. Nicht zusammen mit Lebens- und Futtermitteln lagern.

Die Lagerstabilität des Produktes beträgt 6 Monate. Eingeschränkte Haltbarkeit nach Öffnen des Behälters.

## 6. Sonstige Informationen

---